

EUROSTER 12 Universal Regler für Heizungssysteme



HERSTELLER: P.H.P.U. AS, Chumiętki 4, 63-840 Krobia, Poland

Vertrieb DE durch solar+more

Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, machen Sie sich mit der Anleitung vertraut.

1. VERWENDUNGSZWECK

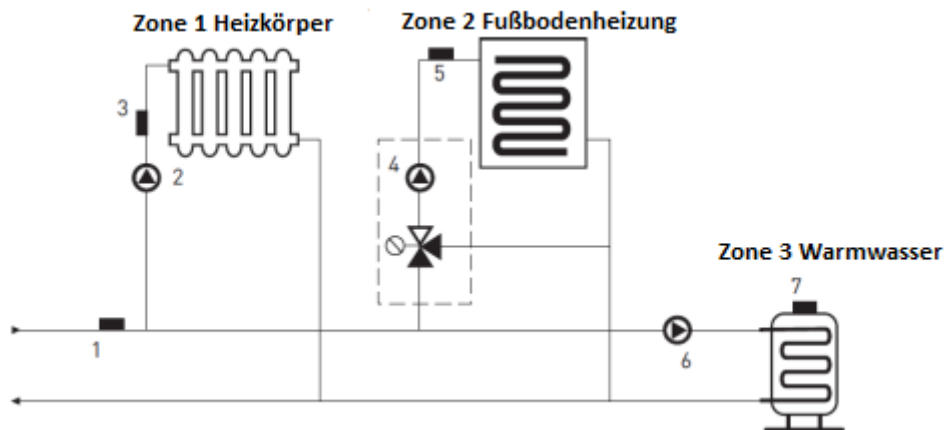
EUROSTER 12 ist eine Universal einsetzbare Regelung für Heizungssysteme. Es ist ausgestattet mit drei unabhängig voneinander arbeitenden Steuerausgängen (Relais).

Je nach gemessener Zeit oder Temperatur schaltet es die Ausgänge ein oder aus.

Die flexible Anordnung ermöglicht die Anpassung der Regelung nach eigenen Bedürfnissen. Jeder Ausgang kann so eingestellt werden das es folgende Installationen ansteuern kann:

- Kesselkreispumpe/Heizkreispumpe
- Speicherladepumpe
- Zirkulationspumpe
- Fußboden Heizkreispumpe
- Gebläse (keine Geschwindigkeitsregelung)
- In Abhängigkeit von (Temperatur und Zeit)

Alle Parameter werden auf einem lesbaren grafischen Display angezeigt und das Gerät ist sehr einfach mit einem Knopf und einer Taste zu steuern.



*Beispiel einer Heizkreispumpe, einer Fußbodenheizungspumpe (**Thermostatmischer**) und einer Steuerungspumpe für den Warmwasserspeicher*

- | | |
|---|-----------------------|
| 1. Quelltemperatursensor | 5. Vorlauftemperatur |
| 2. Heizkreispumpe | 6. Speicherladepumpe |
| 3. Vorlauftemperatur Sensor | 7. Speichertemperatur |
| 4. Fußbodenkreis Pumpe
(Thermomischer) | |

2. Grundlegende Funktionen der Regelung

- Wochenprogramm für jeden Ausgang
- Warmwasser Vorrang Funktion
- Überhitzungsschutz
- Alarmanzeige
- Sommer/Winter Betriebsmodus
- Frostschutzbetrieb
- Deaktivieren der einzelnen Ausgänge
- Anti-Stopp Funktion (Pumpenschutzfunktion)
- Testbetrieb der einzelnen Ausgänge
- Vollgrafikdisplay mit Hintergrundbeleuchtung
- Drei Relaisausgänge
- Ausschalttemperatur
- Wandmontage

3. Übersicht der Regelung



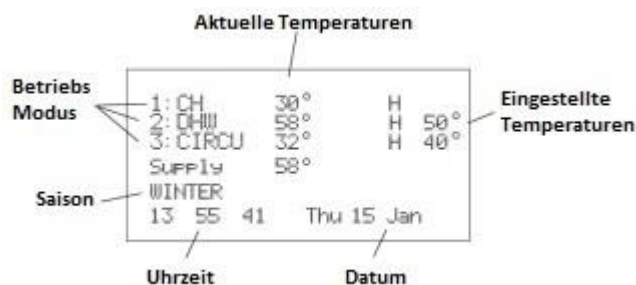
1. Hauptschalter
2. LCD
3. Drehknopf
4. 230 V 50 Hz Netzkabel
5. 230 V 50 Hz Netzausgang Gerät 1
6. 230 V 50 Hz Netzausgang Gerät 2
7. 230 V 50 Hz Netzausgang Gerät 3
8. Zone 1 Temperatursensor
9. Zone 2 Temperatursensor
10. Zone 3 Temperatursensor
11. Quelltemperatur Sensor

a. Display

Displayanzeige

- Anordnung der Regler Ausgänge
- aktuelle und voreingestellte Temperaturen der einzelnen Ausgänge
- aktuelle Quelltemperatur des Heizsystems
- eingeschaltete Geräte
- Zeit und Datum
- Regler Status (anti-stopp, thermische Desinfektion, Heizperiode: WINTER/SOMMER, Alarm, und sonstige)

Beispiel



b. Bedeutung der Display Symbole

- H** - Wochenprogramm aktiv
- P** - Warmwasser Vorrang aktiv
- P (blinkend)** - Pause der Vorrangsschaltung
- D** - Thermische Desinfektion aktiv
- ↑ - Thermostat Betrieb - heizen
- ↓ - TThermostat Betrieb - kühlen
- - Ausgang aktiv
- WINTER** - Aktive Saison
- AS** - anti-stopp aktiv
- AF** - Frostschutz Funktion aktiv

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- **Vor dem Beginn der Montagearbeiten ist diese Bedienungsanleitung sorgfältig durchzulesen. Unsachgemäße Installation und unsachgemäße Verwendung können zu ernsthaften Gefahren für einen Benutzer oder andere Personen führen und zu Sachschäden führen! Vor Montage, Demontage und Wartung des Reglers unbedingt spannungsfrei schalten!**
- **Gefährliche Spannungen, die lebensgefährlich sind, können auf dem Steuergerät und seinen Leitungen vorhanden sein, daher dürfen nur qualifizierte Techniker mit Genehmigung für elektrische Arbeiten mit der Installation des Reglers beauftragt werden!**
- **Installieren Sie den Regler nicht in Räumen mit erhöhter Luftfeuchtigkeit, starker Staubbildung oder mit ätzenden oder brennbaren Dämpfen, schützen Sie ihn Es gegen Wasser und andere Flüssigkeiten!**
- **Installieren Sie keine Steuerungen, die Anzeichen einer mechanischen Beschädigung aufweisen.**
- **Der Regler ist keine Sicherheitskomponente der Heizungsanlage in den Anlagen mit Beschädigungsgefahr.**
- **Bei Ausfall von Steuerungssystemen zusätzliche Schutzausrüstung verwenden.**
- **Achten Sie beim Anschließen der Netzkabel besonders auf den korrekten Anschluss von Schutzleitern.**
- **Verwenden Sie das Steuergerät nicht falsch.**
- **Das Gerät ist nicht für Kinder bestimmt!**
- **Das Nichtbeachten der Sicherheits- und Wartungsregeln führt zu einem Verlust der Gewährleistung!**

Montieren Sie die Controller-Box auf einer Wand oder einer anderen tragenden Struktur (Schraubenanker mit Schrauben werden mit der Steuerung geliefert). Achten Sie auf die richtige Belegung der Kabel. Schließen Sie die Neutralleiter an N Klemmen, Phasenleiter an L Klemmen und Masseleiter an PE-Klemmen.

Mit Schlauchklemmen die Temperaturfühler an die Rohre Anlegen und Isolieren. Vermeiden Sie bei der Installation, die Kabel von Temperatursensoren parallel zu lebenden Kabeln zu führen. Stellen Sie außerdem sicher, dass Sie den richtigen Kontakt mit den gemessenen Flächen haben.

VORSICHT! Der Regler sollte an einem Ort installiert werden, an dem die Temperatur 40 ° C nicht übersteigt.

4. Einschalten und Bedienen des Reglers

Der Regler wird mit einem dreh/druck Knopf bedient. Verwenden Sie den Netzschalter, um den Controller einzuschalten. Sobald der Regler eingeschaltet ist, wird ein Hauptinformationsfenster angezeigt und ein Anti-Stopp-System für 15 Sekunden aktiviert (AS-Zeichen wird angezeigt). Drücken Sie den Knopf, um das Menü aufzurufen. Drehen Sie den Regler, um die nachfolgenden Menüpunkte auszuwählen. Drücken Sie den Knopf, um den gewünschten Eintrag auszuwählen. Gehen Sie genauso vor, um die Parameter zu ändern. Verlassen Sie das Menü mit "Exit" -Meldungen oder durch längeres Drücken (ca. 3 Sekunden).

5. Konfigurieren und Werkseinstellung

Um die Werkseinstellungen wiederherzustellen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

- Halten Sie den Knopf gedrückt und schalten Sie den Controller aus und wieder ein. Ein Konfigurationsfenster "Werkseinstellungen" wird angezeigt.
- Wenn Sie die Werkseinstellungen wiederherstellen möchten, stellen Sie JA für den Parameter "RESET" ein
- Wählen Sie die Menüsprache
- Wählen sie den Betriebsmodus für Ausgang 1
- Wählen sie den Betriebsmodus für Ausgang 2
- Wählen sie den Betriebsmodus für Ausgang 3
- Für jeden der Ausgänge sind folgende Betriebsarten wählbar: Aus / Heizkreis (HK) / Warmwasser (WW) / Zirkulation (WW Zirk.) / Thermostat / Fußbodenheizung (FBH) / temporärer Betrieb / Gebläse /
- Speichern Sie die Änderungen, indem Sie den Parameter "SAVE / Exit" bestätigen.

Vorsicht! Reset löscht nicht die Menüsprache, das Datum und die Uhrzeit.

6. Beschreibung der Menüparameter

Abhängig von der Art des Heizsystems sollte jeder Controller individuell nach den individuellen Bedürfnissen eingerichtet werden.

ACHTUNG! Es wird empfohlen, die Werkseinstellungen wiederherzustellen, bevor Sie den Regler neu Konfigurieren.

Eine detaillierte Beschreibung der ausgewählten Betriebsarten finden Sie unter Punkt 8

a. Handbetrieb

Ermöglicht das manuelle Einschalten der angeschlossenen Geräte. Der Testbetrieb wird bei Verlassen des Menüs deaktiviert

b. Saison

Es ermöglicht das Abschalten der Heiz- und Fußbodenheizzonen über die Heizperiode hinaus (SOMMER).

Achtung! *Warmwasser, Zirkulation, Thermostat, Zeitprogramme und Gebläse Modus arbeiten unabhängig von der eingestellten Saison.*

c. Datum und Zeit

Dieses Fenster ermöglicht die Eingabe von Datum und Uhrzeit. Bitte beachten Sie, dass nur korrekte Einstellungen den ordnungsgemäßen Betrieb und Steuerungsalgorithmen ermöglichen.

d. Temperatur Offset

Dies ist der Wert, der zu dem gemessenen Temperaturwert addiert wird. Es ermöglicht die manuelle Korrektur der Temperaturmessung für jeden Temperatursensor im Bereich von +/- 5°C

e. Quelltemperatur

Einstellung des Alarmtemperaturwertes für den Quelltemperatursensor. Bei Überschreiten dieser Temperatur wird ein Überhitzungsalarm ausgelöst. Heizkreis, WW-, Alle Pumpenausgänge werden eingeschaltet, bis die Vorlauftemperatur unter die voreingestellte Alarmtemperatur sinkt. Bereich von 60 ° C bis 110 ° C.

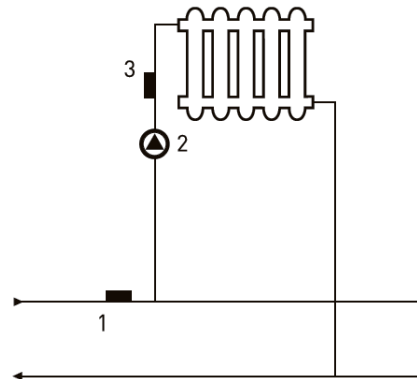
7. Beschreibung des Betriebsmodus

Die Folgenden Bilder sind vereinfacht dargestellt

a. Heizkreis Betrieb – Betrieb der Heizkreispumpe

Bezeichnung:

1. Quelltemperatursensor
2. Heizkreispumpe
3. Die Zonentemperatur, für den der Heizkreis Betrieb ausgewählt wurde.



Betriebsbedingungen:

- Die Heizkreispumpe wird aktiviert, wenn:
 - Der Heizkreis Betrieb eingeschaltet wurde;
 - Die aktuelle Zeit im Zeitprogramm aktiv ist;
 - Die Temperatur der Quelltemperatur die eingestellte Einschalttemperatur erreicht hat.
- Die Heizkreispumpe wird deaktiviert, wenn die Temperatur unter die eingestellte „Einschalttemperatur“ und die Hysterese wert fällt.
- Das Wochenprogramm der Heizkreispumpe außerhalb der eingestellten Zeit liegt.
- Der Überhitzungsalarm der Zone ausgelöst hat. Dies geschieht bei Überschreitung der „Alarmtemperatur“ besteht der Alarm länger als eine Minute, wird die Zone ausgeschaltet.
- Wenn das Wochenprogramm für den Pumpenbetrieb nicht aktiviert wurde (Heizung nicht Aktiv), arbeitet die Pumpe „zyklus“ gemäß den Einstellungen „Betriebszeit“ und „Pausenzeit“ Zyklisch.
Wenn „Betriebszeit“=0, ist die Pumpe nicht eingeschaltet „Pause Zeit“

Vorsicht! Bei der Einstellung der Alarmtemperatur müssen besondere Vorkehrungen getroffen werden, um das System oder den Heizkessel nicht zu beschädigen.

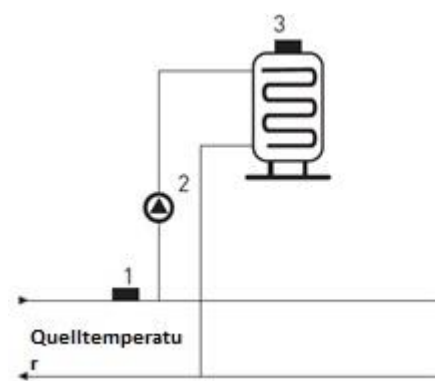
Heizbetrieb Einstelltabelle

Mode	Parameter	Werkseinstellung	Beschreibung
HK	Ein/Aus	Ein	Schaltet HK ein oder aus
	Einschalt-Temperatur	35°C	Die Temperatur über der die Pumpe eingeschaltet ist. Bereich von 10 ° C bis 90 ° C.
	Programm	Dauerbetrieb	Wochenplan des Betriebs der CH-Pumpe
	Alarm Temperatur	95°C	Die Temperatur über der die Pumpe ausgeschaltet ist erzeugt den Alarm. Bereich von 80 ° C bis 110 ° C.
	Zyklus	Betrieb – 10 Minuten Pause – 50 Minuten	Die Funktion ist aktiv, wenn Wochenprogramm nicht ausgewählt ist. Einstellbereich "Betriebszeit" - von 0 bis 600 min. "Pausenzeit" Einstellbereich - von 1 bis 600 min.
	Hysterese	2°C	Ist die Temperaturdifferenz zwischen der Temperatur, bei der die Heizkreispumpe ein- und ausgeschaltet wird. Bereich von 2 ° C bis 10 ° C.
Zurück	-	-	-

b. Warmwasserbetrieb – Betrieb der Speicherladepumpe

Bezeichnungen:

1. Vorlauftemperatur
2. Speicherladepumpe
3. Der Speicherfühler, der für den Warmwasserbetrieb ausgewählt wurde.



Betriebsbedingungen:

- Die Speicherladepumpe ist aktiv, wenn:
 - Die Warmwasserfunktion aktiviert wurde.
 - Die aktuelle Uhrzeit sich im Betriebsmodus befindet
 - Die Temperatur des Warmwasserspeichers unter den Wert der Hysterese und eingestellten Warmwassertemperatur sinkt.
 - Die Temperatur der Quelltemperatur höher ist als die Speichertemperatur „Übertemperatur“
 - Die Temperatur der Quelltemperatur höher ist als die WW **Starttemperatur**
- Das wöchentliche Zeitprogramm ermöglicht das ausschalten der Zone für die ausgewählten Stunden an den ausgewählten Wochentagen.
- Die thermische Desinfektion besteht darin, den Speicher auf eine Temperatur von 70°C zu erhitzen. Die Zeit für die Durchführung der thermischen Desinfektion ist auf 4 Stunden begrenzt. Die Aufrechterhaltung einer niedrigeren Warmwassertemperatur (bei 40°C) begünstigt die Entwicklung der Bakterien im System.

- Der Parameter "Übertemperatur" bestimmt den Wert, um den die Temperatur der Wärmequelle übersteigen muss. Das Einstellen einer höheren Temperatur gewährleistet eine ausreichende Heizkapazität und kompensiert den Wärmeverlust aufgrund der Wärmeverluste von Rohr und Kessel. Wenn die Temperatur der Wärmequelle nicht ausreichend hoch ist, wird die Speicherladepumpe nicht eingeschaltet.
- Der Überhitzung Alarm wird ausgelöst, wenn die Temperatur des Zonensensors den Wert der eingestellten „Alarmtemperatur“ überschreitet und länger als eine Minute gehalten wird.
- Das Einschalten der "Vorrang" Funktion bedeutet, dass der Regler die Heizkreise für die Zeit der Warmwasserbereitung ausschaltet, umso schneller die gewünschte Warmwassertemperatur zu erreichen. Wenn der Speicher nicht in einer angemessenen Zeit aufgeheizt wird, kann die Vorrangfunktion begrenzt werden. Der Warmwasserspeicher wird durch eine vorgegebene Zeit Parameter „Betriebszeit“, (P-Symbol aktiv auf Display) aufgeheizt. Danach wird die „Vorrangfunktion“ ausgeschaltet und die Pumpen laufen gleichzeitig (P- Symbol blinkt am Display). Anschließend wird die Vorrang Priorität wieder eingeschaltet. Nur die Zonen Kessel und Fußboden sind in der Funktion implementiert.
- Der Parameter "WW Starttemperatur" bestimmt den Schwellenwert die zur Aktivierung der Speicherladepumpe. Wenn die Temperatur der Quelltemperatur die WW Starttemperatur überschreitet, wird die Pumpe aktiviert

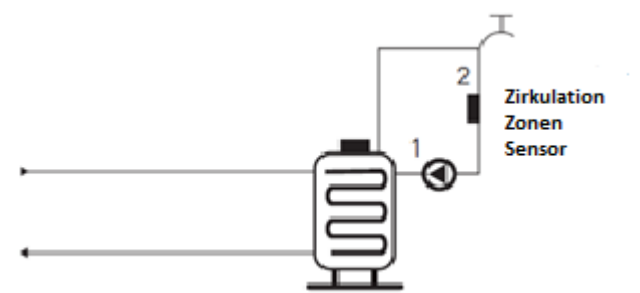
Einstelltabelle für den Warmwassermodus

Modus	Parameter	Werks einstellung	Beschreibung
Warmwasser	Ein/Aus	Ein	Schaltet die Zone ein oder aus.
	Soll Temperatur	50°C	Vorlauftemperatur des Brauchwasserspeichers Bereich von 30 ° C bis 95 ° C.
	Programm	Dauer	Wochenprogramm
	Thermische Desinfektion	Aus	Aktivierung die der thermischen Desinfektion des Warmwassersystems.
	Hysterese	5°C	Die Temperaturdifferenz bei dem die Speicherladepumpe ein- und ausgeschaltet wird. Bereich von 2 ° C bis 10 ° C.
	Über- temperatur	5°C	Bestimmt den Wert, um den die Temperatur der Wärmequelle die Temperatur des Tanks übersteigen muss. Bereich von 2 ° C bis 10 ° C.
	Alarm temp.	85°C	Die Temperatur, ab der der Alarm ausgelöst wird. Bereich von 75 ° C bis 95 ° C.
	Vorrang	Ein	Ermöglicht das Ein- und Ausschalten der WW- Vorrangfunktion über die Heizungs- und Fußbodenheizungspumpen. Einstellbereich "Betriebszeit" - von 1 bis 99 min. Einstellbereich "Leerlaufzeit" - von 1 bis 99 Minuten
	WW Start- temperatur	40°C	Einschaltsschwelle der Speicherladepumpe 10°C bis 80°C.
	Zurück	-	-

c. Zirkulationsbetrieb – Für die Warmwasserbereitung

Bezeichnungen:

1. Zirkulationspumpe.
2. Der Zonentemperatur Sensor für den der Modus „Zirkulation“ ausgewählt wurde.



Betriebsbedingungen:

- Die Zirkulationspumpe wird aktiviert:
 - Die Zirkulationszone aktiv ist;
 - Die aktuelle Uhrzeit sich im Betriebsmodus befindet;
 - Die Temperatur des Zirkulationssensors unter en Wert der Hysterese und der Eingestellten Temperatur sinkt.
- Die Zirkulationspumpe schaltet aus wenn der Zonensensor die eingestellte Temperatur erreicht.
- Der Zonen Überhitzungsalarm wird nach einer Minute ab dem Überschreiten der Einstellung „Alarm Temperatur“ ausgelöst.

Einstelltabelle für Zirkulationsmodus

Modus	Parameter	Werks einstellung	Beschreibung
Warmwasser Zirkulation	Ein/Aus	Ein	Schaltet die Zone Ein oder Aus
	Solltemperatur	40°C	Voreingestellte Temperatur von 20°C bis 70°C.
	Programm	Dauer	Wochenprogramm
	Hysterese	5°C	Die Temperaturdifferenz bei dem die Zirkulationspumpe ein oder ausgeschaltet wird. Bereich von 2°C bis 10°C
	Alarm temp.	75°C	Die Temperatur, ab der der Alarm ausgelöst wird. Bereich von 75 ° C bis 95 ° C.
	Zurück	-	-

d. Thermostat Betrieb – Programmierbarer Thermostat für Heiz-und Kühlfunktion

In diesem Modus wird der Temperatursensor der Zone verwendet, für die der Modus „Thermostat“ gewählt wurde.

Betriebsbedingungen:

- Der Ausgang schaltet ein wenn:
 - Die Zone Aktiv ist;
 - Die Aktuelle Zeit sich im Betriebsmodus befindet;
 - Gemäß der Tein und Taus.
- Der Parameter Heizen/Kühlen ermöglicht die Auswahl, ob die Zone Heizen oder Kühlen steuern soll. (Einschalten bei unterschreiten / Einschalten bei Überschreiten)
- In diesem Modus wird die Vorlauftemperatur nicht berücksichtigt

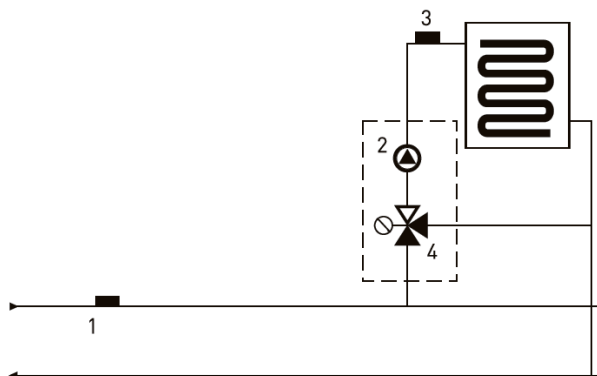
Einstelltabelle für Thermostatfunktion

Modus	Parameter	Werks einstellung	Beschreibung
Thermostat "Thermo"	Ein/Aus	Ein	Schaltet die Zone ein oder Aus.
	T EIN	28°C	Einschalttemperatur. Bereich von 0°C bis +95°C
	T AUS	30°C	Ausschalttemperatur. Bereich von 0°C bis +95°C
	Programm	Dauer	Wochenprogramm
	Heizen/Kühlen	Heizen	Aktiviert Heiz- oder Kühlfunktion
	Zurück	-	-

e. Fußbodenheizung Betrieb – Regelung der Vorlauftemperatur

Bezeichnungen:

1. Quelltemperatur Sensor
2. Heizkreispumpe
3. Der Zonentemperatur Sensor für den der Modus „Zirkulation“ ausgewählt wurde.
4. Thermostat Ventil



Betriebsbedingungen:

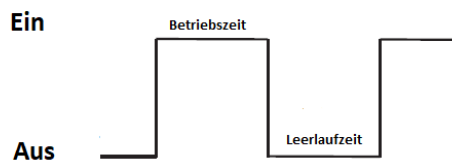
- Die Fußboden Heizkreis Pumpe schaltet ein wenn:
 - Die Zone aktiv ist;
 - Die aktuelle Zeit sich im Betriebsmodus befindet;
 - Die Quelltemperatur die eingestellte Einschalttemperatur erreicht hat;
 - Die Temperatur der Fußbodenheizung Vorlauftemperatur ich unterhalb der Abschalttemperatur befindet;
- Der Temperatursensor hinter der Fußbodenkreispumpe dient zur Temperaturregelung des Fußbodenkreises. Die Pumpe wird ausgeschaltet, wenn die Temperatur des Sensors die Abschalttemperatur erreicht. Eingeschaltet wird diese erst wenn die Zonentemperatur unter die Hysterese und Abschalttemperatur fällt.
- Der Zonen Überhitzungsalarm wird nach einer Minute ab dem überschreiten der Einstellung „Alarm Temperatur“ ausgelöst. Die Alarmtemperatur muss höher sein als die Abschalttemperatur.
- Wenn das Wochenprogramm für den Fußboden Heizkreis Betrieb nicht eingestellt wurde (Heizkreis Aus), wird die Funktion „Handbetrieb“ ausgeführt. Die Pumpe Arbeitet Zyklisch entsprechend der Einstellungen „Betriebszeit“ und „Leerlaufzeit“. Wenn „Betriebszeit“ = 0 eingestellt ist, ist die Pumpe nicht eingeschaltet.

Einstelltabelle für Fußbodenheizung.

Modus	Parameter	Werks Einstellung	Beschreibung
Fußboden heizung "Boden"	Ein/Aus	Ein	Schaltet Zone Ein oder Aus
	Einschalttemperatur	20°C	Die Einschalttemperatur bei dem die Pumpe einschalten soll ist einstellbar von 10°C bis 60°C.
	Ausschalttemperatur	45°C	Die Ausschalttemperatur bei dem die Pumpe ausschalten soll. Die Ausschalttemperatur sollte unter der Alarmtemperatur liegen. Einstellbereich von 20°C bis 50°C.
	Programm	Dauer	Wochenprogramm
	Alarm Temperatur	50°C	Die Temperatur bei dem der Überhitzungsalarm ausgelöst wird. Einstellbereich von 21°C bis 60°C.
	Zyklus	Betrieb – 10 min Pause – 50 min	Die Funktion ist aktiv, wenn der Wochenprogramm nicht aktiv ist. Einstellbereich „Betriebszeit“ von 0 bis 600 min Einstellbereich „Pausezeit“ von 1 bis 600 min
	Hysteresis	2°C	Die Temperaturdifferenz bei dem die Pumpe ein oder ausgeschaltet wird. Bereich von 2°C bis 10°C
	Zurück	-	-

f. Zeitbasierter Betriebsmodus - Betriebsmodus mit programmierbarer Betriebszeit und Leerlaufzeit

- Die Temperatursensoren werden in diesem Modus nicht unterstützt.
- Die Ausgabe kann für die zeitbasierte Steuerung von z. B. Beleuchtung und Belüftung verwendet werden..



Betriebsbedingungen:

- Die Funktion ist Aktiv wenn:
 - Der Ausgang aktiv ist;
 - Das Zeitprogramm innerhalb der Aktiven Zeit befindet;
 - Entsprechend der Einstellungen "Betriebszeit" and "Leerlaufzeit"
- In **Zyklen**.
- Wenn im Zeitprogramm der Pumpenbetrieb nicht ausgewählt wurde (leere Zeilen) dann bleibt der Ausgang für die Pumpe inaktiv.
 - Wenn die "Pausenzeit" = 0 eingestellt ist, wird der Ausgang ständig Aktiv bleiben.

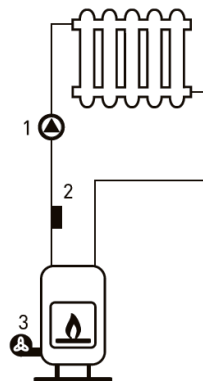
Tabelle für zeitbasierte Betriebsmoduseinstellungen

Mopdus	Parameter	Werkseinstellung	Beschreibung
Zeitbasierter Betrieb "Temp.op."	Ein/Aus	Ein	Schaltet die Zone ein oder aus.
	Betriebszeit	10 Minuten	Bereich von 1 min bis 600 min.
	Leerlaufzeit	30 Minuten	Bereich von 1 min bis 600 min.
	Zeitprogramm zurück	Immer an -	Wöchentlicher Zeitplan der Ausgänge -

g. Gebläse Modus – Betrieb des Gebläses an einem Festbrennstoffkessel (ohne Drehzahlsteuerung)

Bezeichnung:

1. Heizkreispumpe
2. Der Zonensensor für den zone temperature sensor for which the "Blower" mode was selected.
3. Gebläse



Betriebsbedingungen:

- Die Funktion ist Aktiv wenn:
 - der Ausgang aktiv ist;
 - Das Zeitprogramm innerhalb der Aktiven Zeit befindet;
 - Die Temperatur des Sensors unterhalb der Solltemperatur ist.
- Die "Anzündung" Funktion wird Aktiviert, indem der Regler mit der Ein/Aus- Taste aus- und wieder eingeschaltet wird. Das Gebläse läuft 60 Minuten. Wenn während dieser Zeit die Zonentemperatur die Abschalttemperatur nicht erreicht wird, schaltet die Steuerung das Gebläse aus und beendet den Anzündvorgang.
- Ein Überschreiten der Kesseltemperatur („Solltemperatur“) führt zum „Spülvorgang“. Das Gebläse arbeitet zeitabhängig entsprechend der „Spülzeit“ und der „Leerlaufzeit“. In dieser Betriebsart wird das Gebläse nur gestartet, um Verbrennungsgase aus dem Ofen zu entfernen.
- Wenn der Stündliche Zeitplan des Pumpenbetriebs nicht aktiviert ist (Heizung nicht erforderlich), wird die voreingestellte Temperatur um den Parameter „Absenkung“ verringert.
- Der Zonenüberhitzungsalarm wird eine Minute nach dem überschreiten der Einstellung „Alarmtemperatur“ ausgelöst und das Gebläse abgeschaltet.
- Der Zonentempersensor muss wie der Kesselfühler auch, möglichst am Kessel oder unmittelbarer Nähe befinden.
- "Abschalttemperatur" – ist die Temperatur bei dem der Regler das Gebläse ausschaltet (das Feuer gilt als erloschen).

Tabelle der Gebläsemoduleinstellungen

Modus	Parameter	Werkseinstellungen	Beschreibung
Gebläse "Gebraese"	Ein/Aus	On	Schaltet die Zone ein oder aus
	Temperatur	60°C	Solltemperatur von 15°C bis 85°C.
	Zeitprogramm	Immer	Wochenprogramm für das Gebläse
	Hysterese	5°C	Der Unterschied zwischen der Temperatur, bei dem das Gebläse ein-und ausgeschaltet wird. Bereich 2°C bis 10°C
	Absenkung	5°C	Reduzierung der voreingestellten Temperatur um einen voreingestellten Wert. Bereich von 2°C bis 10°C.
	Alarmtemperatur	95°C	Die Temperatur ab dem der Alarm erzeugt wird. Bereich von 90°C bis 95°C.
	Gebläse Spülzeit	10 seconds	Gebläse Spülzeit. Bereich von 1 s bis 99 s.
	Leerlaufzeit	5 minutes	Leerlaufzeit. Bereich von 1 min bis 99 min.
	Abschalttemp.	35°C	Bereich von 10°C to 50°C.
	Zurück	-	-

9. Anti-stop Funktion

EUROSTER 12 ist ausgestattet mit einem Pumpenschutzprogramm. Dies unterbindet Ablagerungen an der Pumpe und somit das Festsitzen. Nach Ablauf der Heizperiode werden alle 10 Tage die Pumpen für einige Sekunden eingeschaltet. Damit diese Funktion durchgeführt werden kann muss der Regler eingeschaltet bleiben.

10. Alarm Situationen

Um einen sicheren und zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten, verfügt der Controller über eine Reihe von Schutzfunktionen. Die Liste der Alarmereignisse ist in der nachstehenden Tabelle aufgeführt. Tritt eine Alarmsituation auf, wird ein akustischer Alarm generiert und eine entsprechende Meldung angezeigt. Nach Behebung der Alarmsituation nimmt der Controller den Betrieb automatisch wieder auf. Die Nachricht wird angezeigt, bis das Menü aufgerufen wird. Wenn der Alarm behoben ist, wird die Meldung beim Verlassen des Menüs gelöscht

Alarm	Anzeige	Vorgehen des Reglers
Kesselsensor Kurzschluss	KS kurzschluss	Einschalten der Ausgänge (HK, FBH) und Aktivierung eines akustischen Alarms.
Kesselsensor nicht angeschlossen	KS offen	Einschalten der Ausgänge (HK, FBH) und Aktivierung eines akustischen Alarms.
Kesselsensor überhitzt	KS überhitzt	Einschalten der Ausgänge (HK, WW, FBH) und aktivierung des akustischen Alarms.
Zone 1 Sensor Kurzschluss	Z1 Kurzschluss	Aus Schalten des Ausgangs, Aktivierung eines akustischen Alarms.
Zone 1 Sensor nicht angeschlossen	Z1 offen	Aus Schalten des Ausgangs, Aktivierung eines akustischen Alarms.
Zone 1 Sensor überhitzt	Z1 überhitzt	Aus Schalten des Ausgangs, Aktivierung eines akustischen Alarms.

Zone 2 Sensor Kurzschluss	Z2 Kurzschluss	Auschten des Ausgangs, Aktivierung eines akustischen Alarms.
Zone 2 Sensor nicht angeschlossen	Z2 offen	Auschten des Ausgangs, Aktivierung eines akustischen Alarms.
Zone 2 Sensor überhitzt	Z2 überhitzt	Auschten des Ausgangs, Aktivierung eines akustischen Alarms.
Zone 3 Sensor Kurzschluss	Z3 Kurzschluss	Auschten des Ausgangs, Aktivierung eines akustischen Alarms.
Zone 3 Sensor nicht angeschlossen	Z3 Offen	Auschten des Ausgangs, Aktivierung eines akustischen Alarms.
Zone 3 Sensor überhitzt	Z3 überhitzt	Auschten des Ausgangs, Aktivierung eines akustischen Alarms.

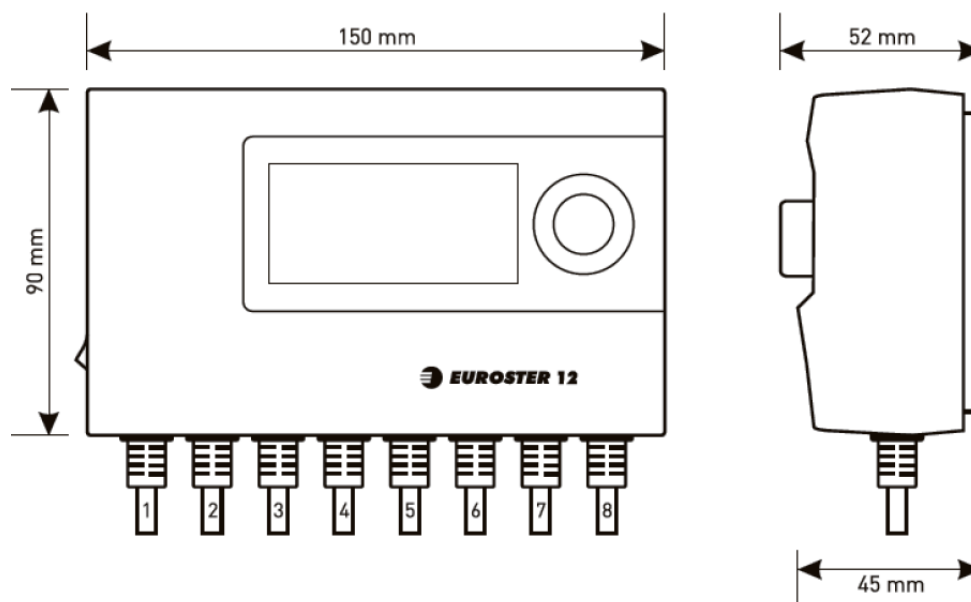
11. Wartung

Vor jeder Heizperiode muss der Regler von Staub und Schmutz befreit werden. Die Kabel müssen auf festen Sitz geprüft werden. Falls erforderlich, wischen Sie sie vorsichtig mit einem weichen Tuch ab. Verwenden Sie keine Lösungsmittel und aggressiven Reinigungsmittel, da diese die Gehäuseoberfläche und das Display beschädigen können. Vermeiden Sie den Kontakt mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten.

Interne Batterie

Der Controller verfügt über eine interne Batterie, die für den Benutzer nicht verfügbar ist. Versuchen Sie nicht, es selbst zu ersetzen. Weitere Informationen zum Austausch oder zur Reparatur des Controllers (keine Uhrzeitsicherung nach Stromausfall) erhalten Sie von unserem technischen Support.

12. Abmessungen



13. Technische Daten

Zu steuernde Geräte:	Pumpen und andere Geräte in der Heizungstechnik
Versorgungsspannung:	230 V 50 Hz
Maximale Ausgangsspannung :	1 A 230 V 50 Hz
Maximale Leistungsaufnahme des Reglers:	3 W
Temperaturmessbereich:	von -5°C bis +100°C
Temperatur Regelberich:	Heizkessel: von +10°C bis +90°C Warmwasser: von +30°C bis +95°C Zirkulation: von +20°C bis +70°C Fußbodenheizung: von +10°C bis +60°C Gebläse: von +15°C bis +85°C Thermostat: von 0°C bis +99°C
Messgenauigkeit:	1°C
Hysterese Bereich:	von 2°C bis 10°C
Visuelle anzeige:	Hintergrund beleuchtetes LCD
Betriebstemperatur:	von +5°C bis +40°C
Lagerungstemperatur:	von 0°C bis +50°C
Schutzart:	IP40
Farbe:	Schwarz
Montage:	Wandmontage
Gewicht:	0.84 kg
Standards, Zulassung, Zertifikate:	Konfirmität EMC, LVD, und RoHS
Gewärleistung:	2 Jahre
Abmessung (B / H / T) in mm:	150 / 90 / 52
Leitungsschutz:	WTA-T4A zeitverzögerung (Integriert)
Kabellängen:	
•	Netzkabel: 1.5 m
•	Gerätekabel. 1: 1.5 m
•	Gerätekabel. 2: 1.5 m
•	Gerätekabel. 3: 1.5 m
•	Zone 1 Temperatur Sensor: 1.5 m
•	Zone 2 Temperatur Sensor: 3 m
•	Zone 3 Temperatur Sensor: 5 m
•	Quelltemperatur Sensor: 1.5 m

14. Lieferumfang

Euroster 12 Regler
 Kabelbinder für Sensoren (4 stk)
 Befestigungsschrauben (2 stk)
 Montageschablone
 Anleitung mit Garantie Zertifikat

15. VEREINFACHTE ERKLÄRUNG DER EU-KONFIRMITÄT

P.H.P.U AS AGNIESZKA SZYMAŃSKA-KACZYŃSKA erklärt hiermit, dass die Art von EUROSTER 11M-Geräten den folgenden Richtlinien entsprechen: 2014/35 / EU (LVD), 2014/30 / EU (EMV), 2011/65 / EU (RoHS). Der vollständige Wortlaut der Konformitätserklärung der EU ist unter folgender Internetadresse abrufbar: WWW.EUROSTER.PL

16. ABFALLVERWERTUNGSINFORMATION



Dieses Produkt ist aus hochwertigen Materialien und Komponenten für die Wiederverwendung entwickelt und hergestellt.

Das durchgekennzeichnete Wheelie-Behälter-Symbol am Produkt bedeutet, dass das Produkt gemäß den Bestimmungen einer selektiven Sammlung unterzogen wird. Der Richtlinie 2012/19 / EU des Europäischen Parlaments und des Rates.

Das Produkt enthält eine interne Batterie, die der selektiven Sammlung gemäß den Bestimmungen der Richtlinie 2006/66 / EG des Europäischen Parlaments und des Rates unterliegt.

Eine solche Kennzeichnung weist darauf hin, dass die elektrischen und elektronischen Geräte und Batterien nach deren Lebensdauer nicht zusammen mit anderem Hausmüll entsorgt werden dürfen. Der Benutzer

Ist verpflichtet, die verwendeten Geräte und Batterien an eine Sammelstelle für Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Batterien zu bringen. Die Einrichtungen, die solche Geräte sammeln, einschließlich der Sammelstellen, Geschäfte und kommunalen Einheiten, haben ein geeignetes System eingerichtet, das die Übergabe solcher Geräte und Batterien ermöglicht.

Die ordnungsgemäße Entsorgung von Altgeräten und Batterien trägt zur Prävention bei, die sich aus dem möglichen Vorhandensein gefährlicher Bestandteile in den Geräten und Batterien sowie durch ungenaue Aufbewahrung und Verarbeitung solcher Geräte und Batterien ergeben. Die Richtlinien zur Entsorgung der Batterien sind im Benutzerhandbuch enthalten.

Ein Haushalt spielt eine wichtige Rolle bei der Wiederverwendung und Verwertung, einschließlich des Recyclings, der Altgeräte. Die Einstellungen, die den Schutz des Gemeinwohls der sauberen Umwelt beeinflussen, sind auf dieser Ebene geprägt. Auch die Haushalte gehören zu den größeren Anwendern kleinerer Geräte, und das rationale Management wirkt sich in diesem Stadium auf die Verwertung von Wertstoffen aus. Eine ungenaue Entsorgung dieses Produkts kann gemäß den nationalen Rechtsvorschriften benachteiligt werden.

Garantie Zertifikat EUROSTER 12M Regler

Gewährleistungsbedingungen:

1. Die Gewährleistung startet ab Rechnungsdatum.
2. Im Falle eines Gewährleistungsfalles, Schicken Sie den Regler an den Händler zurück
3. und legen Sie die Garantiekarte bei.
4. Gewährleistungsfälle werden innerhalb von 14 Tage vom Hersteller nach Erhalt bearbeitet
5. Nur der Hersteller oder Personen mit einer ausdrücklichen Befugnis dürfen Reparaturen
6. an der Regelung Durchführen.
7. Bei mutwilliger, fahrlässiger Beschädigung und Reparatur von unbefugten Personen
8. entfällt die Gewährleistung.
9. Warranty for sold consumptions products does not exclude, or limit, or suspend buyer's rights resulting from nonconformity of product with the agreement.

.....
Verkaufs Datum

seriennummer/
Produktionsdatum

Stempel
Und Unterschrift

service:
tel. 65-57-12-012

Business entity that issued this warranty certificate is:

P.H.P.U. AS Agnieszka Szymańska-Kaczyńska, Chumiętki 4, 63-840 Krobica, Poland